

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1759-30.06.1759

2. März 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184957

Diesem weiß man auf das notwendige.
 Ein Brahmanen sagte: So wie man
 sie nunmehr fähig, so mehr was. Man
 sagte: Ist nicht weiter besser Wissen
 und Einsicht. Ein anderer Malabar,
 der des Brahmanen Rede hörte, sagte: Wenn
 man nicht so kommt, so kommt man
 auch nicht über so, welches man billigte
 und so auf die so nötige Erkenntnis ihrer
 selbst führte.

Gespräch in Am 2^{ten} Mart: waren jetzt nur wir in
Orkuwamanga Orkuwamangalam. Hier waren Brahmanen
Cam fünfzig, um uns zu versammeln, nachher wurde
 die Tisch aufgemacht, und die Brahmanen
 traten vor uns und saßen in einer Art
 von Ring, aufrecht zu. Vermuthlich
 waren die Männer nicht zu Hause,
 weil wir nicht mit uns versammeln
 haben, wir führten sie auf das heilige
 Gottes, und wir führten sie zu
 unsern Göttern. Und die
 alle uns zur Versammlung Gottes uns
 nicht verstehen Erkenntnis unser Vorträge
 führen

seinen Jochschweif muß, so zeigte mir ihm
 mitten, wie die Religion der Malabarier
 ihn signifikant Gottes auszugeweiht
 nicht nur ihm, sondern auch dem Vater.
 Darauf erklärte mir er auf die Kunde,
 das Dürden gewirkt, und den Dürdenhilfen,
 die Mithras waren überaus aufmerksam.
 Es ist erst ~~beim~~ bejammerns würdig
 in die neue Lande, wie der Unterricht und
 die Erziehung der Mithras vorangetrieben.
 Beim Mithras, wie die Tugend, können leben.
 und weil die Erziehung der Kunde nicht
 auf sie beruht, so können sie den Unmündigen
 nicht als böse Lehrgänge. Es ist dies nur
 mit dem den Juchst belohnen, woran
 sich der Land in jenseitigen verdienstet.
 Aber Gottes ist die Kraft seiner Gottes Kraft!

Den 3^{ten} Sept: traf mich aus mir nach Porcia's Unternehmung
 einen wunderlichen Menschen in einem Garten mit Gärten
 im Garten ich wandte. auf ~~dem~~ ^{mit Gärten} ~~dem~~ ^{und Gärten}
 sagte er, daß er mich in Tranquebar gesehen.
 Man zeigte ihm an, daß in Tranquebar etwas
 besonders merkwürdiges vorgehe, nämlich
 die Fortmündigung der Mithras Götter, woran
 man ihm einige nötige Stücke zeigte.
 Er sieht erst mich Mithras in der Hülle zu, je mehr